

Absender:

Die Fraktion P² im Rat der Stadt

19-11935
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bodenbelastung in Kleingartenanlagen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

11.10.2019

Beratungsfolge:

Grünflächenausschuss (zur Beantwortung)

24.10.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

Herbstzeit ist Erntezeit. Pflücken, grillen, einkochen, die Zubereitung von selbst geerntetem Gemüse oder Kartoffeln aus dem eigenen Kleingarten ist - so lange der Boden nicht belastet ist – kein Problem.

Doch wie und wo erfahren Kleingartenpächter, Besucher/Gäste und Beschenkte sowie weitere Interessierte an Kleingärten und Ernte - außerhalb des festgesetzten Bodenplanungsgebietes Okeraue - und ohne Beteiligung der Oker [1]

- welche Kleingärten in Braunschweig eine erhöhte Bodenbelastung aufweisen und
- welche Früchte (Feldfrüchte, Gartenfrüchte etc.) dort nicht angebaut bzw. verzehrt werden sollten?

Belastete Böden dürfen nicht einfach bewegt und entsorgt werden.

- Wie sind die Regelungen zur Entsorgung von belastetem Grünmaterial (Rasenschnitt, Gemüse etc.) in Braunschweig und wo sind sie öffentlich einsehbar?

Quellen:

[1]

https://www.braunschweig.de/leben/umwelt_naturschutz/boden/schwermetalle/schwermetalle_okeraue_bodenplanungsgebiet.php

Anlagen:

keine